



Vorsitzende des Kreistages Groß-Gerau
Frau Renate Meixner-Römer
Wilhelm-Seipp-Str. 4
64521 Groß-Gerau

04.05.2022

Antrag gem. § 27 GO

Ausbildung von mehr Erzieher*innen braucht mehr Lehrkräfte an der Schule für Sozialpädagogik

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE. Offene Liste bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung aufzunehmen:

Der Kreistag möge beschließen:

- 1. Der Kreistag bittet den Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau die Hessische Landesregierung aufzufordern, die Ausbildung von Lehrkräften für den Beruf der Erzieher*innen in Hessen im erforderlichen Umfang zu gewährleisten und an den Universitäten verbindlich zu etablieren.**
- 2. Das Hessische Kultusministerium wird darüber hinaus aufgefordert, die Bedingungen für Quereinsteiger*innen im Berufsfeld Sozialpädagogik zu verbessern und mehr Angebote für Quereinsteiger*innen zu schaffen. Für deren Anleitung sind höhere Stundenkontingente für die Mentor*innen erforderlich.**
- 3. Der Kreisausschuss wird aufgefordert, für diese Initiative Unterstützung bei den anderen hessischen Kreisen und den kommunalen Spitzenverbänden einzuwerben.**
- 4. Darüber hinaus bittet der Kreistag den Kreisausschuss auf die Landesregierung Einfluss zu nehmen, dass die Finanzierung durch die Landesregierung für die praxisintegrierte vergütete Ausbildung verstetigt und ausgebaut wird.**
- 5. Der Kreistag bittet den Kreisausschuss zu prüfen, dass die räumlichen und sächlichen Voraussetzungen geschaffen werden, um die Kapazitäten in der Erzieherausbildung zu verdoppeln.**

Begründung:

Nicht nur in allen Kommunen des Kreises Groß-Gerau, sondern in ganz Hessen werden Erzieher*innen händeringend für die Betreuung von Kindern gesucht. Im Kreis Groß-Gerau erfolgt die Ausbildung an der Werner-Heisenberg-Schule, u. a. im Rahmen von PivA (Praxisintegrierte vergütete Ausbildung).

Jedoch wird die Ausbildung zu Erzieher*innen offensichtlich durch die Anzahl an geeigneten Lehrkräften begrenzt. Dies ist nicht verantwortbar. Schließlich fehlen im Kreis Groß-Gerau 1200 Kita-Plätze, nicht dabei einberechnet sind die Kinder von Geflüchteten aus der Ukraine. Die Schaffung von Kita-Plätzen ist abhängig von genügend Fachkräften, die nicht vorhanden sind. Eine Möglichkeit mehr Fachkräfte zu gewinnen ist mehr auszubilden.

In Hessen fehlt Transparenz in Bezug auf sozialpädagogische Studiengänge für Berufsschul-Lehramt. Neben einem solchen Studiengang muss die geringe Anzahl an Referendariatsplätzen und das Angebot für eine Ausbildung für Quereinsteiger*innen deutlich ausgebaut werden, um mehr Erzieher*innen in PivA und anderen Studienangeboten den Einstieg ins Berufsleben zu ermöglichen.

Berufsleben zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

(Kerstin Geis)
SPD-Fraktionsvorsitzende

(Karen Lischka/Franz Urhahn)
Fraktionssprecher*in
Bündnis 90/Die Grünen

(Christiane Böhm)
Fraktionsvorsitzende
Die Linke.OL